

MATERIAL

Kleber

- Alle Arten von Kleber dürfen verwendet werden
- Jedoch kein Tesa oder ähnliches Klebeband

Papier/Karton/Pappe

- Papier und Pappe dürfen bis zu einem maximalen Flächengewicht von etwa 600 g/m² bei max. 1,5 mm Dicke verwendet werden, mehrere Lagen sind erlaubt
- Die Flächenmaße des Papiers sind beliebig
- Pappmaschee ist zugelassen, es wird jedoch davon abgeraten

Holz

- Alle Arten von Holz dürfen verwendet werden, auch Holzwerkstoff
- Es sind eckige und runde Hölzer zugelassen
- Die maximale Dicke des Holzes oder des Holzwerkstoffes beträgt 8 mm. Ausnahme: Bodenplatte, diese darf bis max. 20 mm stark sein
- Die Flächenmaße des Holzwerkstoffes sind beliebig

Folie

- Verwendet werden dürfen: Frischhaltefolie, Klarsichtfolie, Alufolie, ...
- Nicht verwendet werden dürfen: Glasfaserfolie, Plexiglas, ...

Schnur

- Alles, was nach Schnur aussieht, darf verwendet werden (Packkordeln, Zwirn, Angelsehne, Nylonfaden, ...)
- Drähte und Metallschnüre sind ebenso zugelassen

Stecknadeln

- Alles, was nach Stecknadel aussieht, darf verwendet werden (mit farbigem Plastikkopf, mit Metallkopf, ohne Kopf, ...).
- Auch kleine Nägel dürfen Verwendung finden, ...

Weitere Materialien sind nicht zugelassen.

ABMESSUNGEN

Bodenplatte aus Holzwerkstoff

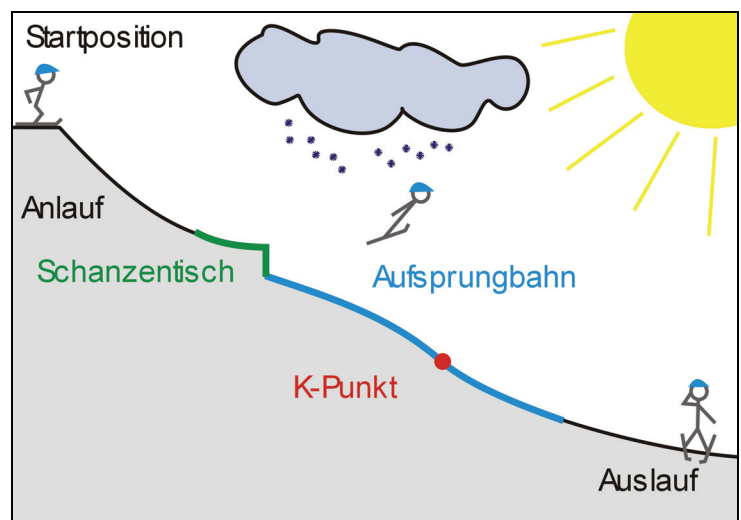
- 800 x 200 mm; Dicke bis 20 mm

Horizontale Startfläche der Anlaufbahn

- 80 x 80 mm, Dicke/Stärke beliebig
- Oberkante der Startfläche: 45 cm über der Unterkante Bodenplatte bzw. 39 cm über der Absprungkante

Anlaufbahn

- Die Anlaufbahn ist mindestens 5 cm breit auszulegen
- Die Anlaufbahn hat im Startbereich eine Neigung von etwa 32 Grad
- Die Anlaufbahn muss flächig ausgebildet werden, d. h., Sie muss eine durchgängige Oberfläche aufweisen (z. B. mittels Papieroberfläche)
- Es kann ein seitlicher (Wind-)Schutz für die Anlaufbahn eingearbeitet werden.



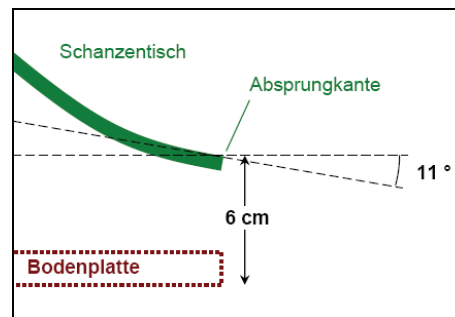
Schema einer Skisprungschanze

Skizze: Stefan-Xp

FAQ

Schanzentisch

- Das Ende der Ablaufbahn (Schanzentisch) hat eine Neigung von 11 Grad
- Die Absprungkante (Oberkante der Anlaufbahn) liegt 6 cm über der Unterkante Bodenplatte und damit 39 cm unter dem Startpunkt der Anlaufbahn.
- Die Absprungkante soll bündig mit der kurzen Kante der Bodenplatte abschleifen, muss aber keine Verbindung aufweisen.



Skizze - Ausschnitt Schanzentisch

BAUWEISE und GESTALTUNG**Befestigung der Sprungschanzenkonstruktion an der Bodenplatte**

- Die Konstruktion der Sprungschanze darf mit den zugelassenen Materialien auf und an der Bodenplatte befestigt werden. Auch Bohrungen können in der Bodenplatte vorgenommen werden. Bei Abspannungen sind die Maße der Bodenplatte zu beachten.

Vorlagen

- Dürfen benutzt werden, der eigenen Fantasie und Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Wir zählen auf eure Kreativität.

Farbige Gestaltung

- Farbe und Lack sind zugelassen.
- Die Stabilität soll durch die farbige Gestaltung nicht beeinflusst werden.

Aufsprungbahn und der Auslauf

- Die Aufsprungbahn und der Auslauf müssen nicht geplant oder gebaut werden.

Belastungstest und Weitenmessung - Murrel**Wie wird der Belastungstest durchgeführt?**

- Die Schanzenkonstruktion muss einer Last von 300 g an der horizontalen Startfläche der Anlaufbahn standhalten. Die Belastung wird mittels einer mit Wasser gefüllten PET-Flasche, die einen Durchmesser von ca. 6 bis 7 cm hat, durchgeführt. Daher sollte gewährleistet sein, dass eine solche Flasche von oben auf die Startfläche gestellt werden kann.

Wie wird die Weitenmessung durchgeführt?

- Anstatt eines Skispringers wird eine Standard-Glasmurrel (Durchmesser ca. 16 mm, mit einem Gewicht von ca. 5 bis 5,5 g) verwendet.
- Startpunkt ist die Kante der horizontalen Startfläche zur Anlaufbahn.
- Die Weitenmessung gilt als gelungen, wenn die Murrel die Fläche der Anlaufbahn herunter rollt, die Absprungkante erreicht und auf dem Boden landet.
- Die horizontale vorzufindende Landefläche ist in unserem Fall der Boden, welcher sich genau 66 cm unter der Absprungkante oder 60 cm unterhalb der Unterkante Bodenplatte (Auflagefläche) befindet. (Dies kann sehr gut selbst durchgeführt werden, in dem man die Sprungschanzenkonstruktion mit der Bodenplatte auf einen entsprechend hohen (Beistell-)Tisch stellt.)
- Gemessen wird die horizontale Weite von der Absprungkante bis zum Landepunkt. (Tipp: Damit man nicht Gefahr läuft, dass die Glasmurrel bei der Landung zerstört wird, empfiehlt es sich, eine ebene Sandfläche als Landefläche vorzubereiten. Dabei kann auch gut die Weite gemessen werden.)
- Die Weitenmessung kann von jedem Erbauersteam selbst durchgeführt werden. Die Weitenmessung kann im Online-Formular (siehe unten) eingetragen und somit übermittelt werden.

FAQ

BEWERUNGSKRITERIEN

Bewertungskriterien in beiden Alterskategorien

- Die Einhaltung der vorgegebenen Materialien und Abmessungen
- Der bestandene Belastungstest
- Die Konstruktion
- Die Gestaltung
- Die Verarbeitungsqualität
- Ein Klassenstufenfaktor wird ebenso berücksichtigt
- Im Weiteren behält sich die Jury vor, die Weitenmessung (der Murmel) in die Bewertung einfließen zu lassen.

Das Eigengewicht der Sprungschanze ist kein Bewertungskriterium, dennoch haben filigrane, leichte und kreative Konstruktionen immer einen Bewertungsvorteil

SONSTIGES

Anzahl der Sprungschanzen pro Schule

- Unbegrenzt

Sprungschanzen außerhalb der Schule

- Jeder kann mitmachen und auch zu Hause oder im außerschulischen Team eine Sprungschanze bauen. Bitte teilt uns dann auf dem Anmeldebogen einen erwachsenen Ansprechpartner mit.

Größe der Erbauerteams

- Zugelassen sind Einzel- oder Gruppenarbeiten. Ein Limit für die Gruppe gibt es nicht. Jedoch hat die Erfahrung der letzten Wettbewerbe gezeigt, dass eine Gruppengröße von bis zu 5 Schüler/innen am besten geeignet ist.

FRAGEN ZUR ANMELDUNG, ZUR ABGABE (Online-Formular)

Anmeldung

- Um die Exaktheit der Angaben zu erhöhen und den Arbeitsaufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, haben wir auf der Website <http://www.ideenspringen.ingenieure.de> ein Online-Formular zur Anmeldung und zu Abgabe bereitgestellt. Wir bitten Sie **bis zum 30. November** Ihre Anmeldung vorzunehmen.
- Die Anmeldung als auch die weitere Abwicklung sollte von einer erwachsenen Person durchgeführt werden, in aller Regel der betreuende Lehrer.
- **Für die Anmeldung wird eine persönliche und gültige E-Mail-Adresse benötigt.** (Bitte keine allgemeine Schul-E-Mail-Adresse verwenden). **Diese Mail-Adresse wird auch für die Übermittlung weiterer wichtiger Informationen rund um den Wettbewerb (z. B. Informationen zu den Preisverleihungen) von den Ingenieurkammern benutzt.**

Abgabe

- Einsendeschluss ist der 21. Januar 2011 (Datum des Poststempels)
- Die Identifikationsnummer (diese wird dem jeweiligen Modell eindeutig beim Ausfüllen des Online-Formulars zugewiesen) muss 2-mal auf der Bodenplatte des abzugebenden Modells dargestellt werden. Jeweils auf der Oberfläche der Bodenplatte, parallel zu deren kurzen Seiten, sodass diese von Außen jeweils leicht eingesehen werden können.
- Persönlich oder per Post (bitte sorgfältig polstern) mit dem ausgedruckten Online-Formular (mit der Angabe der Identifikationsnummer und einem Bild vom Tribünendach und dem Team an die

Ingenieurkammer
Baden-Württemberg
Zellerstraße 26
70180 Stuttgart
www.ingkbw.de

Ingenieurkammer
Hessen
Gustav-Stresemann-Ring 6
65189 Wiesbaden
www.ingkh.de

Ingenieurkammer
Rheinland-Pfalz
Schusterstraße 46-48
55116 Mainz
www.ing-rlp.de

Ingenieurkammer
des Saarlandes
Franz-Josef-Röder-Str. 9
6119 Saarbrücken
www.ing-saarland.de

Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt
Hegelstraße 23
39104 Magdeburg
www.ing-net.de

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER

- <http://www.ideenspringen.ingenieure.de>
- Oder auf den Webseiten der auslobenden Ingenieurkammern
- Eine Sammlung von sehr vielen Fotos zu Skisprungschanzen: <http://www.skisprungschanzen.com>